

Geschichte des Gemeindeprofils

Anfang der 90ziger Jahre entwickelte Christian A. Schwarz den „Gemeindetest“, der wissenschaftlich noch nicht sehr abgesichert Gemeinden eine erste Reflexion ermöglichte. 1994/95 wurde der Ansatz komplett neu entwickelt, indem der Organisationspsychologe Christoph Schalk mit Christian A. Schwarz eine weltweite Studie in Gang setzte, die 1000 Gemeinden auf 5 Kontinenten untersuchte. Die Studie wurde von der Uni Würzburg betreut und wertete 4,2 Millionen Antworten aus. Daraus ergab sich ein Bild von acht Qualitätsmerkmalen, die gesund wachsende Gemeinden in allen Kulturen, Ländern, und Frömmigkeitsstilen gemeinsam haben.

Perspektiven für den BFP

Das Gemeindeprofil ermöglicht auf dieser Grundlage eine Analyse, wie gesund eine Gemeinde in den acht Qualitätsmerkmalen lebt. Ein idealer Ausgangspunkt also, durch den ein Gemeindeberater funktionierenden Gemeinden dienen kann, um das von Gott gegebene Potential voll auszuschöpfen. Das Profil ist bisher über 20.000 mal in 50 Ländern eingesetzt worden.

Vorbeugen ist unserer Auftrag!

Da wir als Gemeindeberatung auf „vorbeugen statt Scherben zusammenkehren“ setzen, ist dieses Werkzeug für uns sehr hilfreich. Es baut auf der Rückmeldung der zu beratenden Gemeinde auf und beläßt die Verantwortung bei der örtlichen Leiterschaft. Gemeinsam können Berater und Gemeindeleitung die Bereiche und Themen ermitteln, an denen zuerst gearbeitet werden sollte. Das ist eine große Erleichterung für den Berater und schafft Vertrauen bei den Verantwortlichen.

Die Ausbildung

Da das Gemeindeprofil mehr ein Prozess als ein Test ist, lernen die zukünftigen „NGE Coaches“ direkt in der Praxis den Prozess kennen. Die Ausbildung ist als „Training on the Job“ konzipiert und auf 4 Werkstatttage in zwei Jahren (= insgesamt 6 Tage) plus Coaching angelegt. Bereits nach den ersten Werkstatttagen können die Berater den Prozess mit Gemeinden beginnen. An den folgenden Werkstatttagen werden die Erfahrungen besprochen und die Kenntnisse gefestigt und vertieft. Wir haben das Vorrecht, von Oliver Schippers, Leiter von NGE Deutschland, in diesem Prozess begleitet und ausgebildet zu werden.

Kosten

Durch die (Sub-)Partnerschaft mit NGE Deutschland können wir die Ausbildungs-kosten auf 590 Euro statt der üblichen 840 Euro reduzieren. Es wäre schön, wenn Gemeinden und Regionen unseres Bundes die Ausbildung von angehenden Beratern aus ihren Reihen empfehlen und unterstützen würden.

Geschäftsstelle:

Kieslgasse 8 • 93059 Regensburg
Fon 09401/880433 • Fax 09401/880898
eMail: Lothar.Krauss@bfp.de • www.gemeindeberatungen.de

[Werkstatttage]

in Fulda, Hessen
1. - 2. April 2003

Gemeinde natürlich beraten und entwickeln ...

[TEIL 1]



- ... um nicht nur einen Traum von blühenden Gemeinden zu träumen.
- ... das volle Potential auszuschöpfen.
- ... Lizenzierung eines Werkzeuges, um Gemeinden beratend dienen zu können.

mit:

Gerhard Kirschenmann

Lothar Krauss

Oliver Schippers,
NGE Deutschland

Rob Schroeder





Der nächste Schritt!

Nachdem das Anliegen der Gemeindeberatung des BFP in vielen Regionen vorgestellt worden ist, erste Kontakte zu Beratern geknüpft wurden und mit

20 Teilnehmenden die ersten Werkstatttage stattfanden, kommen wir nun zum nächsten Schritt. Das Motto: **Wir wollen den „Werkzeugkoffer“ des Beraters füllen.** Dazu haben wir als Gemeindeberatung des BFP ein Kooperationsabkommen mit der „Natürlichen Gemeindeentwicklung in Deutschland“ (NGE), schließen können. Oliver Schippers, der Leiter von NGE in Deutschland, wird

uns ausbilden und begleiten. Mit diesem „Werkzeug“ können wir Anhaltspunkte ermitteln, wie der „Gesundheitszustand“ einer Gemeinde ist an und an welchen Themen die Beratung beginnen könnte. So würden

wir mit den zu beratenden Gemeinden gemeinsam einen Weg bestimmen, der den gesunden und natürlichen Aufbau der Gemeinde fördert. Die Verantwortung bleibt in den Händen der Gemeindeleitung vor Ort. Der Ausbildungsprozess mit Oliver Schippers geht über 2 Jahre, beinhaltet vier Werkstatttage und Coaching damit wir Gemeinden durch den Prozess wirksam begleiten können. Für Berater unseres Bundes können wir einen Sonderpreis von 590,- EURO statt der üblichen 840,- EURO machen. Nähere Infos sind findet ihr auf der Rückseite. Einen herzlichen Gruß vom Leitungsteams der GB: Gerhard & Rob.



Der Ort ...

Wir treffen uns im Seminarzentrum der Gemeinschaft „Geist und Sendung“ in Fulda/Hessen.

Die Kosten...

Unterkunft mit Vollpension, Kaffeepausen, alle Getränke während der Tage, Obst ...

Unterbringung ...

Einzelzimmer	49,00 Euro
Doppelzimmer	59,00 Euro

Die **Teilnahmegebühr** beträgt **150,00 EURO** für die, die **nicht in die Ausbildung** mit dem NGE Gemeindeprofil einsteigen. Ansonsten entfällt die Teilnahmegebühr!

Der Anmeldeschluss ist der **23. Februar 2003**

Die Zeiten ...

Beginn:	Di. 1. April 03 um 10.30 Uhr
Ende:	Mi. 2. April 03 um 16.00 Uhr

Vorschau:

3. Werkstatttage vom 21. - 22. Oktober 2003 in Fulda.

Die Mitgestalter ...



Gerhard Kirschenmann, Pastor in Reutlingen, Gemeindeberater, Mitarbeit im Leitungskreis der Gemeindeberatung des BFP.



Lothar Krauss, Pastor in Regensburg, Mitarbeit im Leitungskreis der Gemeindeberatung des BFP.



Oliver Schippers, Leiter des Institutes für Natürliche Gemeindeentwicklung in Deutschland (NGE) und selbstständiger Gemeindeberater (Gemeindeberatung - the next step).



Rob Schröder, Pastor, Neunkirchen am Brand, Gemeindeberater, Mitarbeit in den Leitungskreisen der Gemeindeberatung des BFP und des Gemeinde-Gründungs-Werkes (GGW).

Anmeldung ...

... zu den Werkstatttagen der Gemeindeberatung des BFP, 1. und 2. April 2003

(in Druckbuchstaben!)

Funktion in der Gemeinde: Pastor Ältester Diakon

Unterkunft: EZ DZ Ich möchte in die NGE Ausbildung einsteigen und bitte um die Anmeldeunterlagen

Name:
 Vorname:
 Gemeinde/Region:
 Straße:
 PLZ/Ort:
 Fon:
 eMail:
 Unterschrift:

Lothar Krauss
Lothar Krauss